

Diebert reife am selben Tage nach Kan. und Oklahoma auf den dringenden Wunsch des Missions-Komitees in bezug der Arbeit in Indien. Schw. Diebert war unlängst ernstlich krank, ist jetzt jedoch auf dem Wege der Besserung. Die Geschwister sind von dem in beiden Klimate hier missgünstig worden und es wird jedenfalls längere Zeit nehmen, bis sie wieder ganz hergestellt sein werden. Miss. Bernh. Buhler von Kan. weilt hier unter uns und hält Verammlungen; legen Sonntag war er und Bernh. J. J. Bolger von der Bethel Gem. in unserer Verammlung und sprachen vor und nachmittags im Segen über Gottes Wort. Wir sind dankbar für solchen Besuch und wünschen ihnen Gottes reichen Segen in der Reichs-Gottesarbeit. Die Witterung ist hier dieses Jahr nimmerlich, also scheint gut zu gehen und ist weiter vorgefrüht, als es gewöhnlich in dieser Zeit der Fall ist. Die Folge dieser guten Erntezeit ist, daß so viel Getreide wird. Weizenhäufel werden gerade jetzt von den Feldern gehoben oder zurecht gebaut als F. Wiens, Abr. A. Biele, Heinr. Wiens, Jacob B. Bolger, Heinr. Penner und John Biele. Andere sind noch im Vornehen sobald sie die dazu nötigen Arbeiter bekommen. Am geistlichen Gebiet steht Gott fei Dank, auch gebaut, denn wir haben in nächster Zeit Zusätze in Musik, wie bald kann ich, grade nicht genug. Nachdem eine Anzahl Kinder gestorben sind, ist der Gesundheitszustand hier jetzt gut. Den 10 Mai wurde von Balls Behausung aus zwei Kinder geboren: Agathe, Tochter des H. J. Wöwen in Alter von ungefähr 9 Jahren und Regina, Tochter des David Gamm von etwa 7 Jahren. Mit Gruß G. G. Tid.

**Kaufland.** Nikolajew bei Katalica in Ken, den 18 März. Wetter (Editor): Per angelegte acht Monaten fehlten meine Frau und ich von einer Beschäftigung zurück. Unsere Freunde und Bekannte sprachen über den Wunsch aus, sie möchten auch nach Abschluss der Reise etwas von uns erfahren. Am 1 Mai vorigen Jahres reisten wir ab. Über 350 Werst per Arie, dann 1841 Werst per Bahn bis zum Kaspijischen Meer. Die Überfahrt bei gutem Wetter dauerte 18 Stunden. Wir hatten ständig Sturm und erreichten erst nach 26 händiger Fahrt bei hohen Waten am schwarzen Meer sind über 900 Werst. Nach dreitägiger ruhiger Meerfahrt erreichten wir Sewastopol an der Südküste der Kriv und nachdem wir nochmals 7 Stunden per Bahn gefahren, kamen wir zu uns entfernten Verwandten in der Nähe der Stadt Simferopol. Am Dorfe Spat verweilten wir fünf Tage bei I. Verwandten und Freunden. Daten von Hause bis hier 16 Tage gereist. Am 22 Mai fuhren wir bis zur Station Febronja und mit einem Zubraver bis Orlisoff. Am 24. fand die Kaufmannsversammlung in Palsstadt statt. Mit Interesse wählten wir dortlichen bei. Da erent man recht für das Gefühl dankbar zu sein, was vielen Lieben Kindern steht. An 3 Wochen benutzten wir die

Liebe und Gastfreundschaft der Geiseln und Freunde in den verschiedenen Dörfern der Wolosjansk Region. Am 12 Juni jetzt mit der Reise weiter fort und erreichten am 26 unsere Verwandten in der Palsstadt Aufnahme in dem Samoilichow Haus. Hier dauerte unser Aufenthalt nur eine Woche. Auf dem per Arie bis ins Orenburg'sche Haus, und nach dreitägigem Verweilen zurück bis zur Stadt Samara. Auf der Wolga schiffen wir bis Saratow; und zur deutschen Ansiedlung an der Wolga kamen wir nach vierhändiger Postfahrt. Hier war ich nun an meinem Geburtsort. Meine liebe Frau ist in Fürstenerwerder, Taurisch Gouv. geboren. Neunzehn Tage waren wir die Gäste der Verwandten in der Wolosjansk-Station und traten dann unter Mädelchen an. Am 5 August konnten wir die I. Mieren alle gesund begrüssen. Wir haben in den etwas per Bahn und 1000 per Arie gereist. Wir danken allen denjenigen herzlich, die uns ihre Liebe bewiesen. Mit freundschaftlichen Grüßen Gute Nacht liebenden Eltern und Anna Wall.

**Die Hauptversammlung in Oklahoma.**

Wie durch den „Jions-Vote“ bekannt gemacht, war mit der diesjährigen Frühjahr's Hauptversammlung die Einweihung des neuen Verammlungsbaus in Cleve wie auch die jährliche S. Schulconvention verbunden; zudem wurde Singlistik. Der Herr identische gänzlich weiter, das von allen Stationen Gäste erscheinen konnten. Die Geschwister an Ort hatten viel Arbeit mit dem Abholen der Anwümlinge, weil die Eisenbahnen bis zu ihnen noch nicht reichen, aber jetzt im Bau begriffen sind.

Dr. G. Nisch machte das Programm bekannt, darauf leitete Hr. Orman die Reden ein und Hr. F. Schärer begrüßte die Verammlung, die für das neue Haus fast zu groß war. Doch die Jesuiten waren offen und so konnten die Zuhörer draußen alles hören.

Die Hauptversammlung für nächsten Herbst wurde nach Wolosja Co. bestimmt. Bekanntlich ist damit die Vorbereitung zur Bundeskonvention verbunden, wird daher v. o. r. hier stattfinden. Bis dahin werden offensichtlich die neuen Bahnen fertig sein, die nun im Bau begriffen sind und viel dazu beitragen werden, daß der Verkehr von Kansas mit den Oklahoma Gemeinden nicht so beschwerlich ist. Dem Herrn fei Dank auch dafür. J. A. D.

Für unser deutsches Department in McPherson College erhalten durch Hr. W. M. Just v. der Gem. S. Hoffmann's, Okla. .... 9.30

Durch Dr. G. G. Gierbert von der Gem. in Wm. .... 13.25

Durch Dr. P. Karrens von der Gem. A. Hoffmann's, D. T. .... 9.12

Durch Dr. C. Orman v. d. Gem. Cooper, Okl. .... 2.65

Durch Dr. Buchman von d. Gem. in Hillsboro, Kan. .... 22.00

Durch Dr. B. G. Weibel von der Gem. in Wash. Co. Okl. .... 8.31

Von A. B. Gade, Kan. .... 5.00

Weg abhört und uns tiefer in seine Weltanschauung führt, wenn wir folgen.

Der Unterzenger hatte nun die Missionsansprüche zu halten, wozu das Wort diente: „Soll ich meines Bruders Hüter sein?“ Die Kollekte ergab etwas über 85 Doll.

In der Abendandacht dienende Dr. Heinrich Bergthold, ein Missionar Johann Junt von Gontomont und Hr. Cornelius Gierbert von Kansas mit dem Wort.

Aber das Verammlungsbaus wäre manches zu sagen, so praktisch und schön haben die I. Brüder in Cleve es gebaut. Das Beste aber an der Sache ist, daß alles in Ruhe und Frieden gemacht und ohne Schulden vollendet werden konnte. Dem Weg dazu hat Hr. Fr. Schuber gedient. Baumaterial hat 8592.37 gefolgt. Wir bestanden wurde 896.50 gezahlt. Dann aber haben die I. Brüder selbst viel Arbeit unentgeltlich getan. Von außer halb der Gemeinde wurden 110 Doll. beigetragen, das lebige brachten die 12 Brüder am Ort an. Der Herr hat wahrlich viel Gnade geschenkt.

Die S. Sch. Convention am nächsten Tage konnte dem Programm gemäß stattfinden, und einzelne Referente, die nicht persönlich erschienen, waren schriftlich vertreten. Die Durchsprachen waren allgemein und recht lebhaft, hoffe auch legerreich.

Sowohl am vorigen wie auch an diesem Tage hatten die Sänger von Wolosja Co. unter Hr. J. Jangens Leitung und die von Cooper und Cleve unter Hr. A. B. Jangens Leitung durch ihre schönen Gesänge viel zur Erhebung der festlichen Stimmung beigetragen, und wir freuen uns, daß die Dienste unserer geistvollsten Sänger immer mehr anerkannt werden. Am Schluß der Convention wurde daher auch der Wunsch regte, ob wir nicht in Verbindung mit den Hauptverammlungen etwas auch ein kleines Sängerfest feiern könnten. Es wurde für gut angesehen, hierüber erst in engeren Kreisen zu sprechen.

Die Hauptversammlung für nächsten Herbst wurde nach Wolosja Co. bestimmt. Bekanntlich ist damit die Vorbereitung zur Bundeskonvention verbunden, wird daher v. o. r. hier stattfinden. Bis dahin werden offensichtlich die neuen Bahnen fertig sein, die nun im Bau begriffen sind und viel dazu beitragen werden, daß der Verkehr von Kansas mit den Oklahoma Gemeinden nicht so beschwerlich ist. Dem Herrn fei Dank auch dafür. J. A. D.

Für unser deutsches Department in McPherson College erhalten durch Hr. W. M. Just v. der Gem. S. Hoffmann's, Okla. .... 9.30

Durch Dr. G. G. Gierbert von der Gem. in Wm. .... 13.25

Durch Dr. P. Karrens von der Gem. A. Hoffmann's, D. T. .... 9.12

Durch Dr. C. Orman v. d. Gem. Cooper, Okl. .... 2.65

Durch Dr. Buchman von d. Gem. in Hillsboro, Kan. .... 22.00

Durch Dr. B. G. Weibel von der Gem. in Wash. Co. Okl. .... 8.31

Von A. B. Gade, Kan. .... 5.00

**Der Mitarbeiter.**

Die von Hr. Jakob Kröter unter obigem Titel herausgegebenen Predigtansätze liefern in Anz. bei Dr. Abr. Kröter, Spert, Post Simferopol, 60 Kap.; portofrei 65 Kap. In Amerika beim Unterzenger 30c, portofrei 35c. Bestellungen werden als Zahlung angenommen. Weill es nicht lohnt, soll keine Beiträge zu senden, so wird gegeben, die Zahlung zugleich mit der Bestellung einzuschicken. J. A. Harms Weibord, Okl.

**Kanadische.**

Verammlungen, die man uns die richtigen möchte, sind wie folgt zahlbar zu machen:

In Weibord ist keine Einrichtung für ausländische Verammlungen. Caldwell, Kan. J. A. Harms, Caldwell, Kan. In Weibord ist keine Einrichtung für ausländische Verammlungen. Caldwell ist eine bedeutende Stadt und nur 18 Meilen von Weibord entfernt. Wir sind mit dem dortigen Postmeister persönlich bekannt, daher wird alles sicher und prompt besorgt. Alle Briefe wollen wir wie bisher, direkt nach Weibord adressieren. Editor.

**Zur freundschaftlichen Beachtung**

Familienlisten pro 1901 sind noch immer gegen Einlösung von 7 Cents in Postmarken in beliebiger Anzahl zu haben. Adressen: A. Kröter, Spatz, Station Saratow, Krim, Russia. Auch Josephine von Christen - Predigten von unseren Brüdern - sind noch von Anfang an zu bestellen. Wenn die Beteiligung nicht noch eine bedeutend regere wird, können die Druckkosten nicht gedeckt werden. Bestellungen nimmt für America entgegen der Editor des „Jions-Vote“, für Anz. A. Kröter, St. Saratow, Krim.

Für „Jions-Vote“ 1901 von den Folgenden je \$1.00 erhalten: F. G. Bergen, H. A. Reimer, Johannes Leising, Heinr. Wögen, F. Wiens, Geo. Wolemiller, Joseph Johren, J. B. Wiens, Jacob Dausch, Josef Junt, G. H. Koop, Gottfried Berg, D. A. Widel, G. Nisch, A. Striet, G. Knol, Christoph Seibel, B. Thierlein, John Schmitt, Jacob Thierlein, John Festka, H. H. Weller, J. B. Deitrichs, P. Penner, H. Karber, Just. Karber, Just. Juch, G. Weimesser, J. P. Weider, D. G. Eizen, G. Weimesser, Jacob Deiberecker.

**Titel Abonn.**  
 J. Claus, 60c, D. Kröter 65c, A. Samuhy 60c, P. Bergmann 60c, H. D. Jangens 60c, G. Cornelius 60c.  
**Alle S. A. B.**  
 H. B. J. 1.00, A. D. 1.00, P. G. 1.00  
 H. A. N. 1.00, G. C. 3.00, F. J. 1.00,  
 J. B. 3.00, G. H. R. 1.00, G. H. 4.00  
 J. B. 1.00, P. P. 1.00.

**Kaufland.**  
 Für Editor D. Weimesser, Weibord 50c

**„Jions-Vote“**

Erscheint wöchentlich jeden Mittwoch. Artikel, Bestellungen, Postung u.s.w. adressieren man: „Jions-Vote“, Medford, Okla.